Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

steht eine Schule, in welcher 6 bis 9 Monate des Jahres Unterricht in der Muttersprache, Religion und Rechnen ertheilt wird. Der Unterricht in den Realien, im Zeichnen und Singen ist bloß fakultativ. Die Besoldung beträgt für Lehrer durchschnittlich 400 Fr., für Lehrerinnen, welche sehr zahlreich an den Unterschulen angestellt sind, 200 bis 300 Fr. Außerdem sind noch 11 Sekundarschulen und Zeichnungsschulen, die erstern mit 271, die andern mit 325 Schülern; ferner 5 Gymnasien zu Lugano, Mendrisio, Lokarno, Bellinzona und Pollegio mit 302 Schülern und ein Lyceum zu Lugano mit 25 bis 30 Studenten. Erziehungsdirektor ist gegenwärtig das Regierungsmitglied Dr. Lavizzari, ein Mann von hoher Begabung und Begeisterung für Hebung des Schulwesens. Sehr verdient um dasselbe, namentlich Behufs der Lehrerbildung in Normalkursen, da noch ein eigentliches Seminar fehlt, macht sich Herr Kanonikus Ghiringhelli, Direktor des Gymnasiums in Bellinzona, Mitglied des eidgenössischen Schulrathes für das Polytechnikum, Redaktor des pädogogischen Journals: L'Educatore und Präsident der tessinischen gemeinnützigen Gesellschaft. Wenn man bedenkt, daß dieser Kanton vor 6 Jahrzehnten noch in den Fesseln der schmählichsten Unterthanenschaft schmachtete und früher der Volksunterricht ganz in die Hände ausländischer Mönche gelegt war, so muß man mit dem allmäligen Fortschreiten des Schulwesens auch für diesen Kanton, der dafür nahezu 200,000 Fr. verausgabt, zufrieden sein.

Waadt. Dieser Kanton mit 213,606 Seelen hat 742 Primarschulen, welche 29,126 Schüler zählen. In den sogenannten Normalschulen (Seminarien) in Lausanne waren im Jahr 1861 80 Schüler und 45 Schülerinnen, von denen von jenen 10 und von diesen 16 als Lehrer und Lehrerinnen patentirt wurden. Ferner bestehen 13 Sekundarschulen und Progymnasien (Collèges) mit 659 Schülern. Die Kantonsschule zählte 180 Schüler und die Akademie hatte 164 Studenten, wovon 123 der philosophischen, 12 der theologischen und 29 der juristischen Fakultät angehören. Der Staat verausgabt für die Volksbildung zirka 700,000 Fr. Der Zustand des Primarschulwesens soll Manches zu wünschen übrig lassen, namentlich wird über die sehr häufigen Absenzen und die sehr laue Aufsicht von Seiten der Schulkommissionen vielfach geklagt. Doch sei seit Anfang des Jahres 1862 durch die neue Regierung bereits Besserung eingetreten und es bestrebe sich dieselbe früher Versäumtes nachzuholen, damit auch die sonst so stolze und bewegliche Republik am Leman ihren Brüdern in der deutschen Schweiz gehörig Schritt halten könne.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.